

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Özcan Mutlu (GRÜNE)**

vom 02. Januar 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Januar 2012) und **Antwort**

Umsetzung der Schulstrukturreform – Wie hat sich die Zahl der „Rückläufer“ nach dem Probejahr entwickelt?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt

1. Wie viele „Rückläufer“ mussten am Ende des Schuljahres 2010/2011, aufgrund des Probejahres das Gymnasium verlassen? (sortiert nach Herkunftssprache, Bezirk und Schule)

Zu 1.: Schülerinnen und Schüler, die die Probezeit nicht bestanden haben, wechseln vom Gymnasium zur Integrierten Sekundarschule. Das Probejahr ist erst ab dem Schuljahr 2011/12 vorgesehen, im Schuljahr 2010/11 war die Probezeit noch auf das 1. Schulhalbjahr begrenzt. Sortiert nach Bezirken werden in einer Anlage die Ergebnisse der Probezeit in der 07. Jahrgangsstufe an öffentlichen Gymnasien des Schuljahres 2010/11 insgesamt sowie in einer weiteren Anlage die Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache, die die Probezeit an einem Gymnasium nicht bestanden haben, dargestellt. Auswertungen zu einzelnen Schulen überschreiten die im Rahmen einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit.

2. Haben alle SchülerInnen, die nach dem Probejahr das Gymnasium verlassen mussten, auch alle einen Platz an der integrierten Sekundarschule ihres Wunsches erhalten?

3. Wenn nein, wie hat der Senat den Betroffenen Schüler/-innen geholfen?

4. Welche Konsequenzen zieht der Senat daraus für das Verfahren zur Verteilung der Rückläufer/-innen nach dem 1. Jahr der Umsetzung der Schulstrukturreform?

Zu 2., 3. und 4.: Wie in der Antwort zu Frage 1 dargestellt, ist das Probejahr erst ab dem Schuljahr 2011/12 vorgesehen, im Schuljahr 2010/11 war die Probezeit noch auf das 1. Schulhalbjahr begrenzt. Berlinweit wurden ausreichend Plätze für jede Schülerin

bzw. jeden Schüler an einer Integrierten Sekundarschule angeboten. Plätze an einer Wunschscheule können nur unter der Maßgabe freier Plätze vergeben werden.

5. Wie will der Senat vermeiden, dass an den integrierten Sekundarschulen reine „Rückläuferklassen“ gebildet werden bzw. wie will der Senat dafür Sorge tragen, dass die Rückläufer/-innen tatsächlich in bestehende Klassen integriert werden?

6. Wie bewertet der Senat etwaige „Rückläuferklassen“ in Sekundarschulen?

Zu 5. und 6.: In den jeweiligen Bezirken wird den Schülerinnen und Schülern, die die Probezeit an einem Gymnasium nicht bestehen, unter Berücksichtigung der an den Integrierten Sekundarschulen vorhandenen Schulplätze und in enger Abstimmung zwischen der Schulaufsicht, dem Schulamt und den Integrierten Sekundarschulen ein Schulplatz zugewiesen. Seitens des Senats gibt es keine Vorgaben dazu, wie die Schulen mit den Schülerinnen und Schülern aus den Gymnasien verfahren sollen. Entscheidend ist, dass allen ein geeigneter Schulplatz angeboten wird und die Organisation in der pädagogischen Verantwortung der einzelnen Schule liegt. Ob die Schule diese Schülerinnen und Schüler in eine neue Klasse aufnimmt oder diese in bereits bestehende integriert, kann nur in der jeweiligen Schule entschieden werden. Zu berücksichtigen ist, dass eine überhöhte Frequenz vermieden werden muss, wobei die festgelegte Höchstfrequenz im 7. und 8. Jahrgang bei 26 Schülerinnen und Schülern liegt. Anzumerken ist, dass eine sogenannte Rückläuferklasse an einer Integrierten Sekundarschule nicht vergleichbar ist mit der an Hauptschulen. Ich verweise auf die Antwort Nr. 4 - 7 auf Ihre Kleine Anfrage Nr. 16/14283 vom 03. Mai 2010.

7. Mit wie vielen möglichen „Rückläufern“ rechnet der Senat am Ende des Schuljahres 2011/2012, die das Gymnasium aufgrund des Probejahres verlassen müssen?

Zu 7.: Auch aus heutiger Sicht lässt sich für das Schuljahr 2011/12 die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die am Ende des Schuljahres das Probejahr nicht bestehen werden, nicht prognostizieren, wie bereits in der Antwort zu Nr. 1 auf Ihre Kleine Anfrage Nr. 16/14283 vom 03. Mai 2010 unter anderem dargestellt wurde.

Berlin, den 26. Januar 2012

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Februar 2012)

Ergebnis der Probezeit in der 07. Jahrgangsstufe an öffentlichen Gymnasien 1)

Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

Schuljahr 2010/11

Bezirk	Schüler, die mit Beginn des Schuljahres erstmalig nach Verlassen der Grundschule am Gymnasium aufgenommen wurden												
	Insgesamt	Schüler mit Gymnasialempfehlung				Schüler mit Hauptschulempfehlung				Schüler mit Realschulempfehlung			
		Insgesamt	Verbleib am Gymnasium	Abgänge auf die ISS	sonstige Abgänge während und am Ende der Probezeit	Insgesamt	Verbleib am Gymnasium	Abgänge auf die ISS	sonstige Abgänge während und am Ende der Probezeit	Insgesamt	Verbleib am Gymnasium	Abgänge auf die ISS	sonstige Abgänge während und am Ende der Probezeit
Mitte	474	304	280	22	2	-	-	-	-	170	97	73	-
Friedrichshain-Kreuzberg	302	207	198	9	-	2	1	1	-	93	54	39	-
Pankow	27	13	12	1	-	1	-	1	-	13	12	1	-
Charlottenburg-Wilmersdorf	274	214	195	16	3	-	-	-	-	60	38	21	1
Spandau	193	147	139	8	-	1	1	-	-	45	33	12	-
Steglitz-Zehlendorf	150	95	93	1	1	4	2	2	-	51	35	16	-
Tempelhof-Schöneberg	271	183	172	10	1	-	-	-	-	88	59	29	-
Neukölln	398	309	292	17	-	-	-	-	-	89	47	42	-
Treptow-Köpenick	47	40	37	3	-	-	-	-	-	7	5	2	-
Marzahn-Hellersdorf	63	45	43	2	-	3	-	3	-	15	8	7	-
Lichtenberg	61	51	51	-	-	-	-	-	-	10	10	-	-
Reinickendorf	182	155	134	21	-	-	-	-	-	27	14	11	2
insgesamt	2442	1763	1646	110	7	11	4	7	-	668	412	253	3

1) ohne Klassen des Coubertin-Gymnasium (Schul- und Leistungssportzentrum Berlin) und Klassen der Albert-Schweitzer-Schule (Gymnasium)

ISS = Integrierte Sekundarschule

Ergebnis der Probezeit in der 07. Jahrgangsstufe an öffentlichen Gymnasien 1)

Schüler insgesamt

Schuljahr 2010/11

Bezirk	Schüler, die mit Beginn des Schuljahres erstmalig nach Verlassen der Grundschule am Gymnasium aufgenommen wurden												
	Insgesamt	davon											
		Schüler mit Gymnasialempfehlung				Schüler mit Hauptschulempfehlung				Schüler mit Realschulempfehlung			
		Insgesamt	Verbleib am Gymnasium	Abgänge auf die ISS	sonstige Abgänge während und am Ende der Probezeit	Insgesamt	Verbleib am Gymnasium	Abgänge auf die ISS	sonstige Abgänge während und am Ende der Probezeit	Insgesamt	Verbleib am Gymnasium	Abgänge auf die ISS	sonstige Abgänge während und am Ende der Probezeit
Mitte	759	558	529	27	2	-	-	-	-	201	125	76	-
Friedrichshain-Kreuzberg	646	528	511	12	5	2	1	1	-	116	75	40	1
Pankow	1012	928	914	11	3	1	-	1	-	83	70	13	-
Charlottenburg-Wilmersdorf	1158	1029	998	27	4	-	-	-	-	129	97	31	1
Spandau	558	447	426	18	3	1	1	-	-	110	91	19	-
Steglitz-Zehlendorf	1477	1316	1294	16	6	4	2	2	-	157	122	33	2
Tempelhof-Schöneberg	993	864	844	17	3	-	-	-	-	129	94	35	-
Neukölln	690	589	564	23	2	-	-	-	-	101	57	44	-
Treptow-Köpenick	813	726	706	19	1	-	-	-	-	87	75	12	-
Marzahn-Hellersdorf	549	478	472	5	1	4	-	4	-	67	53	14	-
Lichtenberg	470	436	429	5	2	-	-	-	-	34	32	2	-
Reinickendorf	969	868	825	42	1	-	-	-	-	101	83	16	2
insgesamt	10094	8767	8512	222	33	12	4	8	-	1315	974	335	6

1) ohne Klassen des Coubertin-Gymnasium (Schul- und Leistungssportzentrum Berlin) und Klassen der Albert-Schweitzer-Schule (Gymnasium)

ISS = Integrierte Sekundarschule